

# Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte

Herausgegeben von der  
Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.

Das Jahrbuch bringt in seinem Aufsatzteil bisher unveröffentlichte Ergebnisse landesgeschichtlicher Forschung (Originalbeiträge). Die Autoren erhalten je ein Exemplar des Jahrbuches und 10 Sonderdrucke sowie ein PDF-Dokument ihres Beitrages kostenlos. Weitere Sonderdrucke werden gegen Berechnung geliefert. Bei der Korrektur sind keine inhaltlichen Veränderungen oder das Einfügen neuer Fußnoten mehr möglich. Mit dem Druck gehen alle Verlagsrechte, falls nicht anders vereinbart, an die Landesgeschichtliche Vereinigung über. Wiederabdrucke an anderer Stelle bedürfen generell ihrer schriftlichen Zustimmung. Unverlangt eingesandten Manuskripten ist Rückporto beizufügen, für sie wird keine Haftung übernommen.

## Hinweise zur Manuskriptgestaltung (Stand: April 2019)

Druckreife Manuskripte werden als Datei (MS-Word-Format) oder als einseitig und anderthalbzeilig maschinengeschriebene Manuskripte an einen der Herausgeber erbeten. Der Gesamtumfang (mit Fußnoten, Tabellen, Anhang, Abbildungen) sollte bei anderthalbzeiliger Gestaltung maximal 25 Seiten (ca. 50.000 Zeichen – einschließlich der Leerzeichen) nicht überschreiten.

Der Text soll in Times New Roman, in der Schriftgröße 12 Punkt, linksbündig und mit einem Zeilenabstand von 1,5 formatiert sein. Verwenden Sie bitte keine weiteren Formatierungen für den Text und nehmen Sie keine Silbentrennung vor!

Abbildungen und Grafiken reichen Sie bitte als Vorlage und als gesonderte Datei (tiff- oder jpg-Format, Auflösung: mindestens 300 dpi) ein und fügen ein Verzeichnis der Abbildungsunterschriften und für den Abbildungsnachweis bei. Die Stelle, an der sie im Text einzufügen sind, sollte angegeben werden. Die Abbildungsrechte klärt i.d.R. der Autor.

Farbabbildungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich und bedürfen der vorherigen Absprache.

## Formalia Aufsatz:

- Zwischenüberschriften bei einfacher Gliederung ohne Numerierung, zentriert und recto, evtl. zweite Gliederungsebene linksbündig und kursiv
- Bildunterschriften zentriert, kursiv und ohne Punkt, Quellenangaben ohne Klammern nach einem Punkt; „Abb. 1 usw.“ nur, wenn im Beitrag darauf verwiesen wird.  
Bsp.: *Abb. 1: Daniel Petzold: Landsberg (Warthe), Stadtansicht von Osten. Ausschnitt, nach Heinrich Meisner: Ansichten Märkischer und Pommerscher Städte aus den Jahren 1710–1715. Nach den Originalzeichnungen Daniel Petzolds. Berlin 1913, Nr. 15*  
*Abb. 3: Inschriftensteine in der Landsberger Marienkirche (Aufnahme: F. Wochnik, 2010)*  
*Abb. 8: Langhaus, Gestühl und Emporen in der Landsberger Marienkirche, 1821/22. Nach Die Kunstdenkmäler (wie Anm. 8), S. 233*
- Originalzitate aus Quellen und Zitate aus Literatur mit doppelten Anführungszeichen „...“; Zitate in Zitaten in einfachen Anführungszeichen
- Auslassungen, Kommentierungen bzw. Ergänzungen in Zitaten in eckigen Klammern [...]
- Bindestriche kurz (-), Von-bis-Striche lang und ohne Lücken (–)
- Bl. 3r – ohne Lücke
- S. 230–232, 234 und 236–238

- ohne Lücke: u.a. o.O. o.J.
- mit Lücke: 23 (2008)
- Titel endet mit allen Angaben vor dem Ort mit Punkt: ... in Brandenburg, Bd. 1. München 2006
- , 2. Aufl. [ohne Komma] Potsdam 1998
- Selbstverlag bzw. GStA-Selbstverlag
- Quellenangabe in der Anm. nach einem erläuternden Vorsatz in runden Klammern.

### **Formalia Anmerkungen:**

- vollständige Nennung von Autor oder Hrsg. mit Vor- und Nachnamen
- mehrere Autoren, Hrsg. bzw. Orte durch / getrennt
- Nennung der Schriftenreihe: (= Reihentitel Bandnr.)
- „barocke“ Titel sinnvoll kürzen mit: [...]
- fehlenden Erscheinungsort mit o.O. und fehlendes Jahr mit o.J. angeben
- Abkürzungen für Zeitschriften, Handbücher usw. gemäß beigefügter Liste, bei Erstnennung voll ausgeführt
- Internetquellen: URL mit Zugriffsdatum
- Abkürzungen sparsam verwenden: Abb., Anm., Art., Aufl., Bd., Bde., bes., Bearb., Bl., f., Hrsg., v. Chr., n. Chr., d.h., Kat., Nr., S., Sp., u.a., usw., vgl., z.B. sowie Abkürzungen für gebräuchliche Maßeinheiten (ohne Lücke)
- bei Blattangaben r für Vorderseite (recto), v für Rückseite (verso) verwenden: Bl. 7r; Bl. 12v
- Zahlen eins bis zwölf sowie Zehner und Hunderter ausschreiben; vor Einheiten aber als Ziffer: 20 km
- Abbildungsverweise im Fließtext: (Abb. 2)
- Die Anmerkungen schließen mit einem Punkt. Mehrere Fundstellen innerhalb derselben Anmerkung werden durch einen Gedankenstrich getrennt.
- Wiederholung derselben Fundstelle: Zuname: Kurztitel (wie Anm. ...), S. ...  
Bildung eines Kurztitels: Nachname: erstes Substantiv des Titels bzw. sinnvolle Kurzform  
*Beispiel:* Bekker: Turnplatz (wie Anm. 5), S. 578.
- Genaue Seitenzahl(en), auf die an jeweiliger Stelle verwiesen werden soll, nach Kurztitel:  
Schich: Seestädte (wie Anm. 13), S. 25 nennen. Wenn auf zwei Seiten verwiesen wird: S. 25f. (ohne Leerzeichen), bei mehr Seiten S. 25–28 (niemals ff. verwenden!). Im Text stehen die Anmerkungsnummern nach dem zu belegenden Begriff, Zitat, Satzteil (nach dem Komma) oder Satz (nach dem Punkt).

#### *1. Monographien:*

Vorname Zuname: Titel. Ort Jahr, S....

*Beispiel:* Woldemar Lippert: Wettiner und Wittelsbacher sowie die Niederlausitz im 14. Jahrhundert. Dresden 1894, S. 30.

Bei zwei oder mehr Autoren oder Orten Angabe mit /

*Beispiel:*

Ingo Materna/Wolfgang Ribbe (Hrsg.) *oder* Berlin/München 1998.

#### *2. Monographien in einer Reihe:*

wie vorher (= Reihentitel Bandangabe), Seitenangabe

*Beispiel:* Wolfgang Podehl: Burg und Herrschaft in der Mark Brandenburg. Köln 1975 (= Mitteldeutsche Forschungen 76), S. 152.

### 3. Beiträge in Sammelbänden:

Vorname Zuname: Titel, in: Vorname Zuname (Hrsg.): Sammelband. Ort Jahr, Seiten, hier konkrete Fundstelle.

*Beispiel:* Helmut Assing: Die Landesherrschaft der Askanier, Wittelsbacher und Luxemburger (Mitte des 12. bis Anfang des 15. Jahrhunderts), in: Ingo Materna/Wolfgang Ribbe (Hrsg.): Brandenburgische Geschichte. Berlin 1995, S. 85–168, hier S. 90.  
Sammelband in Reihe: siehe 2.

### 4. Zeitschriftenaufsätze:

Vorname Zuname: Titel, in: Zeitschriftentitel Jahrgang (Jahr), S. ...–... .

*Beispiel:* Felix Priebatsch: Die Hohenzollern und der Adel der Mark, in: Historische Zeitschrift 88 (1902), S. 193–246 bzw. S. 293–246, hier S. 201.

### 5. Lexikonartikel:

Vorname Nachname: Art.: Lemma, in: Vorname Nachname (Hrsg.): Lexikonname, Ort Jahr, Seitenzahlen oder Spaltenzahlen.

*Beispiel:* Dietrich Kurze: Art.: Bistum Brandenburg, in: Erwin Gatz (Hrsg.): Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation. Ein historisches Lexikon. Freiburg im Breisgau 2003, S. 102–112.

### 6. Quellen:

Archiv Ort, Bestandsangabe (beim Erstzitat neben der Bestandssignatur auch der Bestandsname), Archivaliensignatur

*Beispiel:* Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin (künftig GStA PK), I. HA, Rep. 76 Kultusministerium, Nr. 5, Bl. 7v.

Gedruckte Quellen: Titel, bearb./hrsg. von [...]. Ort Jahr.

Bei Quelleneditionen sollen Seitenzahl und Nr. angegeben werden.